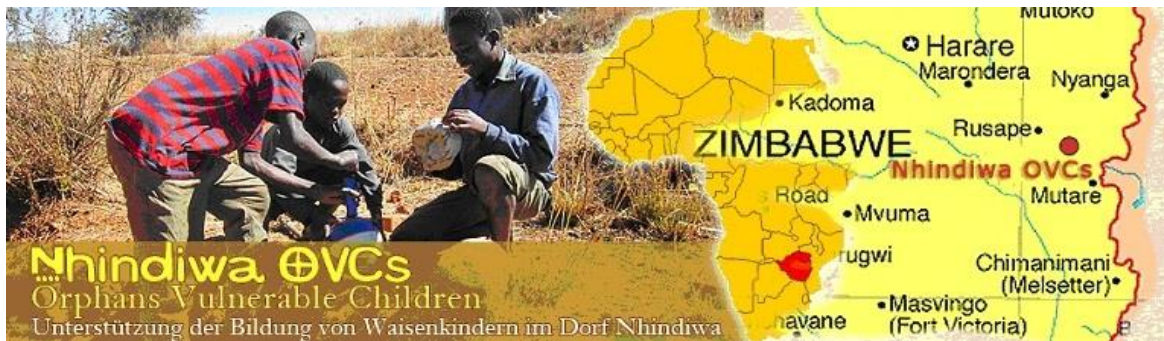


Nhindiwa OVCs e.V.



Bildung für Zukunftschancen von Waisenkindern in Zimbabwe

Kurzbeschreibung

Der Verein:

Nhindiwa OVCs e.V. ist ein gemeinnütziger, seit 2012 im Vereinsregister Bamberg eingetragener Verein. Das Projekt Nhindiwa OVCs wurde 2011 von Mitgliedern der Diözese Mutasa in Zimbabwe gegründet. Der Verein arbeitet weiterhin eng mit der Diözese sowie mit Caritas Zimbabwe zusammen.

Die Arbeit erfolgt auf ehrenamtlicher Basis. Alle Gelder kommen direkt und unmittelbar den Projekten in Nhindiwa, Zimbabwe zugute.

Das Problem:

Zimbabwe ist eins der am stärksten von AIDS betroffenen Länder. Jedes vierte Kind verliert seine Eltern durch AIDS. Da sie keine Schulgelder aufbringen können, haben Waisenkinder meist keinen Zugang zu Schulbildung. Ohne Schul- und Ausbildung können sie später nicht für ihren Lebensunterhalt aufkommen.

Was wir tun:

- Wir übernehmen **Schulgelder** von AIDS-Waisenkindern im Dorf Nhindiwa, Zimbabwe.
- Wir initiieren **Selbsthilfeprojekte** zur Einkommensgenerierung in Nhindiwa.

Wie Sie uns unterstützen können:

- Durch Ihr **Interesse** an unseren Aktivitäten und/oder Ihre **aktive Mithilfe**.
- Durch Ihre Spende für unsere Projekte oder die Übernahme einer Schülerpatenschaft.

Detailiertere Beschreibung

Die Arbeit von Nhindiwa OVCs

In Zimbabwe, einem der Länder das am stärksten von der HIV/AIDS-Pandemie betroffen ist, leiden insbesondere die aus der Krise hervorgegangenen Waisenkinder unter verschiedensten Benachteiligungen: Kinderarbeit, Kinder als Haushaltsvorstände, Versorgung kranker Familienmitglieder, physischer und psychischer Missbrauch, etc. In Lebensumständen in denen es an dem Notwendigsten mangelt, sind Schulgelder in den meisten Fällen nicht aufzubringen. So bleiben diese Kinder Bildungseinrichtungen fern, die Chance ihre Zukunft in eigene Hände zu nehmen bleibt ihnen damit versperrt.

Unser Ziel ist es, soweit es uns möglich ist, dazu beizutragen, dass auch die am stärksten benachteiligten Kinder Bildung erhalten und sich Fähigkeiten aneignen, die ihnen die Verwirklichung eines eigenständigen Lebenswegs ermöglichen.

Unsere Arbeit konzentriert sich dabei auf den Ort Nhindiwa, in dem wir eng mit den Menschen vor Ort zusammen arbeiten.

Die Strategie unserer Arbeit unterteilt sich in vier Stadien:

1. Kommunikative Bedarfsfeststellung

In Gesprächen und Diskussionen mit den Menschen in Nhindiwa stellen wir immer wieder neu fest, in welchen Bereichen aktueller Bedarf besteht. z.B. Eine beträchtliche Anzahl der Waisenkinder, die bei Adoptivfamilien im Dorf leben, können nicht zur Schule gehen, da die Familien die Schulgebühren nicht erbringen können.

2. Gemeinsame Projektentwicklung

Gemeinsam mit den Menschen in Nhindiwa, insbesondere mit unseren Koordinatoren im Dorf, entwickeln wir ein Projekt, das den festgestellten Bedarf erfüllen kann. Dabei haben wir immer im Blick, dass das Projekt so gestaltet wird, dass es sich langfristig selbst tragen kann. z.B. Gemeinsam mit unseren Koordinatoren in Nhindiwa wählen wir eine Gruppe von Kindern aus, für die wir die

Schulgelder übernehmen. Gleichzeitig initiieren wir wirtschaftliche Projekte, deren Einkünfte langfristig die Schulgelder tragen sollen.

3. Punktuelle Unterstützung in der Aufbauphase der Projekte

Nach einer Anfangsfinanzierung sind die Projekte prinzipiell in der Hand unserer Koordinatoren in Zimbabwe. Diese regeln die laufende Umsetzung und geben regelmäßige Rückmeldung an uns. Sollten sich Engpässe ergeben, dann leisten wir Unterstützung. So ist gewährleistet, dass die Projekte auch in schwierigen Zeiten weiter laufen. Bei Veränderungen werden gemeinsame Lösungsstrategien entwickelt. z.B. Zwei unsere Projekte konnten schon über zwei Trimester alle Schulgebühren eigenständig erbringen. Als ein Projekt jedoch vom Schulgelände auf ein anderes Grundstück verlegt werden musste und so über einige Monate ausgesetzt wurde musste, wurde der Differenzbetrag der Schulgelder von uns erbracht und der Neuaufbau der Projekts finanziert.

4. Etablierung und Eigenständigkeit der Projekte

Sobald sich zeigt, dass die Projekte langfristig auf eigenen Füßen stehen und genug etabliert sind, um auch schwierige Zeiten zu überstehen und auf Veränderungen zu reagieren, ziehen wir uns vollständig zurück. Dieses Stadium ist noch bei keinem der Projekte erreicht. Wir sehen hierin ein längerfristiges Ziel.

Derzeitige Projekte

Schulgelder für Waisenkinder:

Derzeit ermöglichen wir 16 Waisenkindern aus Nhindiwa die Schulbildung mit der Finanzierung ihrer Schulgelder und –materialien. Aus Selbsthilfeprojekten vor Ort erhoffen wir uns langfristig eine Erwirtschaftung der Schulgelder ohne unsere Unterstützung.

Hühnerzucht:

In einem neugebauten Stall werden Hühner gezüchtet und danach verkauft. Wegen der wirtschaftlichen Lage, hoher Konkurrenz und Käufen auf Kredit tragen die Einkünfte jedoch momentan nur das Projekt selbst. Gewinne können derzeit nicht für Schulgelder verwendet werden.

Schweinezucht:

Seit ca. einem Jahr musste unser Projekt der Schweinezucht ausgesetzt werden. Aufgrund ausbleibender Regenfälle fielen die Ernten sehr schlecht aus, es herrschte Nahrungsmangel und größtenteils Hunger. Es war deshalb nicht möglich die Schweine weiterhin zu füttern; sie wurden verkauft. Sobald Futter wieder verfügbar ist, soll das Projekt wieder aufgenommen werden. Leider ist auch für die bevorstehende Anbauzeit Trockenheit vorausgesagt; es ist erneut mit mageren oder ausbleibenden Ernten zu rechnen.

Ladenprojekt:

Der von uns 2011 eröffnete Laden auf dem Schulgelände in Nhindiwa musste im Laufe des Jahres 2014 still gelegt werden. Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage und daraus resultierender finanzieller Nöte der Bewohner Nhindiwas, die durch ausbleibende Regenfälle und dadurch ausbleibende Ernten verstärkt wurden,

konnten keine Gewinne mehr erzielt werden. Eine Neu-Aufnahme des Projekts an einem anderen Standort ist in Überlegung, jedoch stark abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung.

Projekt in Planung

Bewässerungsprojekt:

Um auf oben beschriebene Probleme der Trockenheit und dem nicht vorhandenen Zugang zu Wasser zu reagieren, planen wir gemeinsam mit Caritas Zimbabwe die Initiierung eines Bewässerungsprojekts durch das Flusswasser und Grundwasser direkt an die Häuser und Felder der Dorfbewohner geleitet werden soll. Das Projekt soll verbunden werden mit Trainingseinheiten für die Bauern des Dorfes, bei denen ihnen Anbaustrategien unter den Bedingungen der Bewässerungsmöglichkeiten sowie Vermarktungsstrategien für vermehrte Produktion vermittelt werden sollen. Eine Teilfinanzierung des Projekts ist über das Bundesministerium für Zusammenarbeit geplant; für ergänzende Finanzierung sind wir auf der Suche nach Kooperationspartnern und Spendern.

Aktueller Bedarf

Zukunftsperspektiven für Schüler und Absolventen:

Vor dem Hintergrund hoher Arbeitslosigkeit versuchen wir Wege für die Verbesserung der Zukunftschancen der Schüler und Absolventen in Nhindiwa zu erarbeiten.

Dafür sehen wir folgende Optionen:

- Belohnung guter Abschlüsse mit einer begleiteten/angeleiteten Anschubfinanzierung eines eigenen Kleinunternehmens,
- Vermittlung von Praktika und Stipendien,
- Aufbau von Angeboten praktischer/beruflicher Bildung in Nhindiwa.

Für die Eruiierung, strategischen Entwicklung und Umsetzung solcher und/oder anderer Optionen sind wir auf der Suche nach Kooperationspartnern.

Kontakt:

Nhindiwa OVCs e.V.

c/o Claudia Köhler

Schützenstrasse 51

96047 Bamberg

Tel: 017641718589

Email:

claudia.koehler@uni-bamberg.de

claudiakoehler@live.de